leicht! Bequem! Dauerhaft!

Hervorragend billiges Angebot in

Blusen- u. Coupékoffern

	55 cm	60 cm	65 cm	70 cm lang
aus pa. Kunstleder mit starken Rindlederecken, Patentgriff und 2 pa. Messingschlössern	6.50	7.50	8.50	9.50 Mk.
aus pa. Kunstleder mit starken Lederecken Ledergriff, 1 Schloss und 2 Schnallriemen	5.00	6.00	7.00	8.00 Mk.

Hermann Röschel, obere **40** Leipzigerstrasse **40**
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Man beachte meine Schaufenster und vergleiche die aussergewöhnlich billigen Preise.

Letzte Nachrichten.

Preßstimmen zum Ministerwechsel.

H. T. B. Berlin, 18. Juni. Zum Ministerwechsel schreibt die „Freisinnige Zeitung“:

Zwei Bäume sind auf einmal gefällt worden. Der eine, Herr v. Moltke war der Axt schon seit geraumer Zeit verfallen. Man sprach von seinem Rücktritt als von etwas Selbstverständlichem und man wunderte sich deshalb nicht, daß er sich bei den Verhandlungen über die Wahlrechtsvorlage, die doch sein eigenstes Ressort war, durchaus passiv und gleichgültig verhielt. Die Entlassung des Landwirtschaftsministers erfolgt ziemlich überraschend. Von Arnim ist seit dem 13. November 1906 Landwirtschaftsminister, jedoch bei den extremen Agrariern nicht beliebt. Er war der Nachfolger Podbielskis, aber nicht von seiner robust-unbefangenen Art. Die beiden neuen Männer sind nicht unbekannt. Freiherr v. Schorlemer hat gerade in jüngster Zeit bei den Wahlrechtskämpfen viel von sich reden gemacht. Er war der Vater des Antrages, der die ganze Konstellation umzustoßen und Zentrum und Konservative auseinanderzureißen drohte, um an Stelle des Zentrums die Nationalliberalen und die Freikonservativen in diejenige Mehrheit zu schieben, welche dem Ministerpräsidenten, wie er erklärt hatte, unentbehrlich war. Die Ernennung des Frhrn. von Schorlemer, der ein guter Katholik ist, wird dem Zentrum nicht angenehm sein. Gerade gegen ihn hatten sich in den kritischen Zeiten der Wahlrechtskämpfe die heftigsten Angriffe der Zentrumspresse gerichtet.

An die Stelle des Herrn v. Moltke kommt wider Erwarten Herr v. Dallwitz. Man hatte mit peinlicher Sicherheit darauf gerechnet, daß Moltes Nachfolger der Regierungspräsident von Aachen Dr. v. Sandt sein würde, der persona gratissima beim Kaiser sein soll. Die Karriere des Herrn v. Dallwitz ist für unsere preußische Politik sehr bezeichnend.

Die „Germania“ schreibt:

„Die „bestunterrichteten“ Leute haben von diesem Revirement keine Ahnung gehabt. Daß Herr v. Moltke gehen werde, war in letzter Zeit wiederholt angekündigt worden, aber daß Herr von Arnim amtsmüde sei, davon hatte man nichts gehört. Noch weniger wußte man davon, daß die beiden Oberpräsidenten v. Schorlemer und v. Dallwitz vor der Ernennung zu Ministern standen. Daß nun gerade Frhr. v. Schorlemer Minister wurde, der den Ministerpräsidenten bei der Wahlrechtsreform mit seinem Antrage hineingelegt hat, nimmt sich höchst eigentümlich aus. Wie wir das in Bezug auf die Wahlrechtsreform zu deuten haben, müssen wir abwarten. Mit Herrn v. Schorlemer ist seit geraumer Zeit wieder einmal ein Katholik, diesmal ein gläubiger Katholik, Minister geworden. Das gereicht uns zur Genugtuung und wird von gegnerischer Seite wohl benutzt werden, um den Katholiken in allen Tonarten vorzuhalten, daß sie sich über mangelnde Berücksichtigung nicht zu beklagen haben, sondern daß im Staate Preußen bloß die Tüchtigkeit für die Besetzung auch der höchsten Aemter entscheidend sei.

Man darf erwarten, daß Herr v. Dallwitz auch als preußischer Minister bestrebt sein wird, sich seinen bisherigen Ruf zu bewahren. Die Ernennung des Konservativen zum Minister wird von den Liberalen vermutlich als ungünstiges Zeichen gedeutet werden. Wir unsererseits wollen in aller Ruhe abwarten, was kommt und haben keinen Anlaß, Herrn von Dallwitz im voraus mit Mißtrauen zu begegnen.“

Todessturz Robls im Aeroplan.

H. T. B. Stettin, 18. Juni. Der bekannte Rennfahrer Robl unternahm heute abend kurz vor ¾8 Uhr einen Aufstieg mit seinem Aeroplan, der zunächst sehr gut gelang. Nachdem er einen großen Kreis umschrieben hatte, stürzte er aus einer Höhe von etwa 15 Metern zu Boden. Im selben Augenblick explodierte der Motor und der Aeroplan ging in Trümmer. Robl wurde leblos hervorgezogen. Sofort angewandte ärztliche Bemühungen waren vergeblich.

Der unentbehrliche Merry del Val.

H. T. B. Rom, 18. Juni. Das Blatt „Messagero“ bestätigt, daß entgegen anders lautenden Nachrichten der Kardinal Merry del Val im Amte bleiben wird, schon allein wegen der ungeheuren Schwierigkeiten, die mit seiner Ersetzung verbunden sein würden. Bereits bei der Neuwahl des Papstes haben 5 Kardinäle das Amt eines Staatssekretärs abgelehnt. Das würde heute um so mehr der Fall sein, als die Lage der Kirche noch schwieriger geworden ist, so daß sich eine Krisis kaum vermeiden lassen würde.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.“.)

2 Uhr 15 Minuten. Kredit 209,37, Diskonto 187, Deutsche Bank 251,25, Berliner Handelsgesellschaft 173,70, Dresdner Bank 158, Russische Anleihe von 1902 92,12, Türkenlose 184, Lombarden 24, Kanada 194, Baltimore 111, Laurahütte 175,50, Bochumer Guss 232,50, Gelsenkirchen 210,75, Harpener 195,37, Deutsch-Luxemburg 208,75, Phönix 225, A. E.-G. 270,37, Siemens & Halske 244,75, Hamburger Paketfahrt 144,37, Nordd. Lloyd 111,25, Grosse Berliner Strassenbahn 185,25. Tendenz: Ruhig.

Am Kassamarkt notierten höher: Wiesbadener Kronenbrauerei 2, Dürener Metall 2, Dürkopp 2, Hallesche Masch. 3,25, Kappel Masch. 2,75, Kirchner & Co. 4,75, Schwartzkopff 2, Anilinfabrik 2,50, Deutsche Glasglühlicht 2, Hotelbetriebs-Ges. 3,75, Glanzig Zucker 2, Trachenberg Zucker 1,75, Bergmann Elektr. 2,25, Tüllfabrik Flöha 2,50, Thale 1,90, Siegen-Solingen 2; niedriger: Karlshütte 3, Linke 4,50, Lübecker Masch. 2, Sächsische Webstuhl 2, Hilgers 3,50, Kont.-Ges. f. elektr. Unt. 5 gegen erste Notiz, Düsseldorfer Röhren junge 4,50, Köln-Minden 2,50, Langendreer 4.

Zum Kurszettel. Berlin, 18. Juni. 4% Badische Staats-Anleihe 08/09 unk. 18 101,60G. 4% Bayrische Staats-Anl. 101,00G. 4% Bayrische Staats-Anleihe 08 unk. 1918 101,10bG. 4% Schwarzburg-Sondershausen —,—.—. 3½% Württemb. Staats-Anleihe 81-83 92,00B. 3½ Kameruner Eisenbahn-Anleihe 92,90B. 3½% Deutsch-Ostafrikanische Schuldverschr. gar. 95,50G 4% Cottbuser Stadt-Anleihe 1900 —,—. 4% Darmstadt.Stadt-Anl. 1900 unk. 1916 —,—. 3½% Dessauer Stadt-Anleihe 1896 —,—. 4% Düsseldorfer Stadt-Anleihe 1900, 07, 08, 09 100,40bG. 4% Jenaer Stadt-Anl. 1900 —,—,—. 3½% Jenaer Stadt-Anl. 1902 —,—. 4% Nordhäuser Stadt-Anleihe 1908 unkv. 1919 —,—,—. 4% Quedlinburger Stadt-Anl. 1903 unk. 1918 —,—,—. 4% Thorner Stadt-Anl. 1900 unk. 1919 —,—,—. 4 proz. Hessische Komm.-Obl. X-XII 101,60bG. 3½% Oesterreichische Nord-Westbahn-Obligationen 1874 konv. —,—. 4½% Deutsche Solvay-Werke 103,75B. 4½% Elberfelder Farben unk. 1917 104,75b. Felten & Guilleaume-Lahmeyer 06, 08 101,80bG.

Londoner Börse vom 18. Juni. Es notierten: Engl. Konsols 82,00. Rio Tinto 67,76, Gedaid 2,21. Goldfields 6,35. Steel com. 79,81. Steel prefs. 119,25, Rand Mines 9,07, Anaconda 8,31.

Der Kali-Kuxenmarkt.

Berlin, den 18. Juni.

	Geld	Brief		Geld	Brief
Aller-Kali V.-A.	—	—	Hugo	5400	5500
Alsmendeshall	11,900	12,100	Immenrode	6800	6900
Belenrode	6600	6800	Johannashall	5125	5175
Bresbach	17,100	17,400	Justus 1	—	117
Castelmond	7500	7600	Kaiserode	10,400	10,700
Cecilienhall	—	—	Krügershall-Akt.	125½	126½
Desdemona	8500	9200	Ludwigshall	—	120
Dtsch. Kali-Akt.	148	149	Neustassfurt	14,800	15,200
Deutschland	5050	5150	Reichskrone	—	—
Friedrichshall	104	106	(Lossa)	1775	1875
Glückauf Sondershausen	20,500	20,800	Roland	—	—
Günthershall	5650	5750	Ronneberg (Akt.)	131	132
Hann. Kali-Akt	—	—	Rothenberg	3000	3100
Hansa	—	5000	Sachsen-Weimar	6750	6900
Hattorf Vorz.-A.	—	—	Schieferkaute	—	—
Heldburg	85½	86½	Siegfried 1	6400	6500
Heldrungen I	2650	2700	Sigmundshall	173	176
Heldrungen II	2650	2700	Teutonia-Akt.	124	125
Hercynia II	—	—	Wilhelmshall	14,500	15,000
Hohenfels	9400	9500	Wintershall	20,000	20,300
Hohenzollern	6250	6350			

Die Zuckerfabrik Salzwedel zahlt für 1909/10 7 Proz. Dividende gleich 75 000 Mk. bei 79 680 Mk. Abreibungen.

Die Zuckerfabrik Rastenburg schüttet für 1909/10 5 Proz. Dividende gleich 36 150 Mk. aus bei 102 457 Mk. Abreibungen.

Waren und Produkte.

Getreide.

Berliner Produktenbörse. 18. Juni. Am Frühmarkt notierten Weizen inländ. 195—196 ab Bahn und frei Mühle. Roggen inl. andischer 142,50—143,50 ab Bahn und frei Mühle. Hafer, märkisch., mecklenburgen, pomm., preuss., posenscher u. schlesischer fein 164 bis 173, mittel 153—163, gering 148—152, russischer und Donau mittel — —, gering — — ab Bahn und frei Wagen. Mais, amerik. mixed 154—156, neuer abfallender 149—147, runder 156,00—154,00 frei Wagen. Gerste, inländische Futtergerste, mittel und gering 130,00 bis 136,00, gute 137—153, russische und Donau leichte 114,00—120,00, schwere 121—130 ab Bahn und frei Wagen. Erbsen, inländische und ausländische Futterwere mittel 151—161, Taubenerbsen 162—170 ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 00 24,50—27,50. Roggenmehl 0 u. 1 17,70—19,60. Weizenkleie 10,50—11,50. Roggenkleie 9,75 bis 10,75 Mark.

Hamburg, 18. Juni. (Getreidemarkt.) Weizen still. Ostholst. Mecklbg. 170—185. Roggen fester, Mecklburg. und Pomm. 140—148. Gerste fester, südruss. 93—95. Hafer ruhig. Holsteiner 153—162, Mecklenburger 160—170. Mais flau, La Plata 108—110. mixed 110—112.

Magdeburg, 18. Juni. (Die Notierungen verstehen sich frei 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg.) Weizen, englischer und Sommer-, ruhig, gut 192—197, Kolben Sommer- gut — —, Braub. gut — —. Roggen, inländ. stetig, gut 138—143. Gerste, ruhig, hies. Chevaliergerste gut — — —, feinste über Notiz, hiesige Landgerste gut — — —, ausländische Futtergerste ruhig, gut 111 bis 115. Hafer träge, inländ. gut 152—160. Mais still, runder gut 150—152 M.

Antwerpen, 18. Juni. Deutscher La Plataraug. Kontrakt B., per Juni 6,20, Aug. 6,05. Okt. 5,37½, Dez. 5,75, Febr. 5,62½ Fr. Umsatz 75,000 kg. Still.

Pest, 18. Juni. Weizen per Okt. 9,06 G., 9,07 B. Roggen per Okt. 6,83 G., 6,84 B. Hafer per Okt. 7,03 G., 7,04 B. Mais per Juli 5,31 G., 5,32 B. Raps per Aug. 12,15 G., 12,25 B.

Liverpool, 18. Juni. Roter Winterweizen per Juli 6,5½ per Okt. 6,7½. Fester.

Zucker.

Hamburg, 18. Juni. Rübenrohzucker. 1. Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg

	vorm.	nachm.	abends
per Juni	14,27½	14,27½	14,27½ Mk.
„ Juli	14,32½	14,30	14,3 „
„ August	14,45½	14,40	14,40 „
„ Okt.-Dez.	11,37½	11,35	11,35 „
„ Jan.-März	11,45	11,32½	11,32½ „
„ Mai	11,57½	11,45	11,45 „
	stetig	beh.	beh

Kaffee.

Hamburg, 18. Juni. Good average Santos

	vorm.	nachm.	abends
per September	35½ G.	35½ G.	35½ G.
„ Dezember	35½ G.	35½ G.	35½ G.
„ März	35½ G.	35½ G.	35½ G.
„ Mai	35½ G.	35½ G.	35½ G.
	ruhig	ruhig	ruhig

Rio de Janeiro, 18. Juni. Kaffee-Zufuhren 4,000 Sack in Rio 13,000 Sack in Santos.

Havre, 18. Juni. Kaffee good average Santos per Sept 45½, per Dez. 45½, per März 46½, per Mai 46.

Kartoffelmehl und -Stärke.

Magdeburg, 18. Juni. Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 100 kg —,—. Still.

Berlin, 17. Juni. Kartoffelmehl u. -Stärke 19,50—20,00.

Berliner Viehmarkt.

Berlin, 18. Juni. Städt. Schlachtviehmarkt. (Amtl. Bericht.) Es standen zum Verkauf: 4693 Rinder (1188 Bullen, 2263 Ochsen, 1252 Kühe und Färsen), 1093 Kälber, 14332 Schafe, 12090 Schweine. Rinder: A. Ochsen: a. vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens sechs Jahre alt, Lebendgewicht 40 bis 47, Schlachtgewicht 80 bis 83; b. junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete, Lebendgewicht 40—43, Schlachtgewicht 70—75; c. mässig genährte, junge, gutgenährte ältere, Lebendgewicht 35—39, Schlachtgewicht 60—67. B. Bullen: a. vollfleischig, ausgewachsene höchsten Schlachtwertes, Lebendgewicht 42—44, Schlachtgewicht 71—75, b. vollfleischige jüngere, Lebendgewicht 39—41, Schlachtgewicht 64—70, c. mässig genährte jüngere und gut genährte ältere, Lebendgewicht 34—38; Schlachtgewicht 60—63. C. a. vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren, Lebendgewicht 44—47, Schlachtgewicht 76—83, b. ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen, Lebendgewicht 40—44, Schlachtgewicht 67—75; c. mässig genährte Kühe und Färsen, Lebendgewicht 33—35, Schlachtgewicht 60—62; d. gering genährte Kühe u. Färsen, Lebendgewicht bis 32, Schlachtgewicht bis 59. D. Gering genährtes Jungvieh (Fresser), Lebendgewicht — —, Schlachtgewicht — —. Kälber: a. Doppellender feiner Mast, Lebendgewicht 70—88, Schlachtgewicht 97—120; b. feinste Mast- (Vollm.-Mast) und beste Saugkälber, Lebendgewicht 55—60, Schlachtgewicht 97—105; c. mittlere Mast- und gute Saugkälber, Lebendgewicht 47—54, Schlachtgewicht 85—91; d. geringe Saugkälber, Lebendgewicht 30—42, Schlachtgewicht 60—78. Schafe: Mastlämmer und jüngere Masthammel, Lebendgewicht 38—42, Schlachtgewicht 61—83, ältere Masthammel, Lebendgewicht 34—37, Schlachtgewicht 72—79, mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe), Lebendgewicht 25—35, Schlachtgewicht 58—70. Schweine: a. Fettschweine über 3 Ztr. Lebendgewicht 52, Schlachtgewicht 65; b. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen über 3½ Ztr. Lebendgewicht 50—52, Schlachtgewicht 63—65; c. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen bis 2½ Ztr. Lebendgewicht 50—52, Schlachtgewicht 62 bis 64; d. fleischige Schweine, Lebendgewicht 50—51, Schlachtgewicht 62—64; e. gering entwickelte Schweine, Lebendgewicht 48 bis 50, Schlachtgewicht 60—62; f. Sauen, Lebendgewicht 46—47, Schlachtgewicht 57—59.

Tendenz. Das Rindergeschäft wickelte sich glatt ab und hinterlässt geringen Ueberstand. Der Kälberhandel gestaltete sich glatt. Bei den Schafen war der Geschäftsgang anfangs ruhig, später glatt, es wird aber nicht ganz geräumt. Der Schweinemarkt verlief glatt und wurde geräumt.

Fettwaren und Oele.

Köln, 18. Juni. Rüböl loko 57,00, per Okt. 55,50.

Hamburg, 18. Juni. Stadtschmalz 71,00, amerik. Steam 62,00, Chamberlain 63,50.

Chemische Produkte.

Hamburg, 18. Juni. Chilisalpeter per loko 8,75, Febr.-März — frei Fahrzeug Hamburg

Merseburg, 18. Juni. Chilisalpeter. (Bericht von Hugo Eichhorn.) Tendenz andauernd still. Der Konsum zeigt bei erhöhten Preisen kein Interesse. Heutige Notierung Februar-März 1911 9,15 M. frei Fahrzeug Hamburg.

Wolle.

Bremen, 18. Juni. Baumwolle still. Upl. loko middl. 74,50 Pfg.

Liverpool, 18. Juni. Aegyptische Baumwolle per Juli 12,17.

Alexandria, 19. Juni. Aegyptische Baumwolle per Juli 24,10, Nov. 20,04, Jan. 19,98.

Liverpool, 18. Juni. Baumwolle. Umsatz 4000 Ballen, davon Import — — Ballen, davon Amerikaner — — Ballen.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Emden.

New York.	18.6.	17.6.	Chicago.	18.6.	17.6.
Weizen p. Juli	100½	100¾	Weizen p. Juli	93½	93⅛
„ „ Sept.	98	98¼	„ „ Sept.	91½	91⅝
Mais p. Juli	67¾	67¾	Mais p. Juli	58¼	58¼
„ „ Sept.	67½	67½	„ „ Sept.	57½	59
Mehl Spring clears	4,10	4,10	Hafer p. Juli	37	37⅛
Kaffee Fair Rio Nr. 7	8½	8½	„ „ Sept.	33	36⅛
„ p. Juni	6,45	6,45	Roggen p. Dez.	75	75
„ p. Juli	6,45	6,50	Schmalz p. Juli	12,47	12,35
Petroleum in Cases	10,05	10,05	„ „ Sept.	12,50	12,35
do. in New York	7,65	7,65			
do. in Philadelphia	7,65	7,65			

Tendenz: Weizen stetig. Mais ruhig.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null.)

Saale und Unstrut.					Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	17. Juni	+1,29	18. Juni	+1,18	11	—
Nebra, Oberpegel	„	+2,02	„	+2,08	—	6
„ Unterpegel	„	+1,56	„	+1,54	2	—
Weissenfels, Oberpegel	„	+2,88	„	+2,86	2	—
„ Unterpegel	„	+2,02	„	+1,96	6	—
Trotha	17. „	+3,58	18. „	+3,36	22	—
Alsleben, Oberpegel	17. „	+2,75	18. „	+2,91	—	16
„ Unterpegel	„	−2,60	„	+3,22	—	62
Bernburg	„	+2,53	„	+2,59	—	6
Kalbe, Oberpegel	„	+2,04	„	+2,06	—	2
„ Unterpegel	„	+2,12	„	+2,39	—	27

Iser. Eger. Elbe. Moldau.								
		Juni	Fall	Wuchs			Juni	Fall	Wuchs
Jungbunzl.	17.	+0,10	—	2	Wittenberg	18.	+2,12	—	42
Laun	„	−0,19	27	—	Rosslau	„	+1,25	—	25
Budweis	„	+0,37	—	42	Barby	„	+1,73	—	24
Prag	„	—	—	—	Schönebeck	„	+1,55	—	26
Pardubitz	„	+0,13	—	48	Magdeburg	„	+1,41	—	21
Brandeis	„	+0,28	—	17	Tangermünde	„	+1,88	—	18
Melnik	„	+0,65	5	—	Wittenbrge.	„	+1,34	—	12
Leitmeritz	18.	+0,45	—	15	Dömitz	17.	+0,65	—	5
Aussig	„	+0,68	—	7	Boizenburg	„	+0,49	1	—
Dresden	„	−0,82	—	9	Hohnstorf	18.	+0,68	—	2
Torgau	„	+1,36	—	3	Lauenburg	„	+0,68	—	4

Aussig, 18. Juni. Pegelstand plus 68 cm. Vom Oberlauf werden 174 cm Wuchs gemeldet.

Teleph.-Ruf 311 u. 1277. **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Kulantester Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe.

Telegr.-Adr. Friedweis.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19100619038/fragment/page=0001

Berliner Börse, 18. Juni 1910

Die Rubrik in Curshrichtn gibt die Zinstermine an. Es bedeutet: 1 Jan. | 4 Apr. | 7 Juli | 10 Okt. | 1.1.7. | 1.4.10. | 15.3.9. | 15.6.12. | 15.9.12. | 15.12.12. | 1.5.11. | 15.11.10. | 1.2.8. | 1.5.11. | 1.8.11. | 1.11.6